

## Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Niedersachsen/Bremen

### Fließgewässer, stehende Gewässer

Sachstand - April 2007

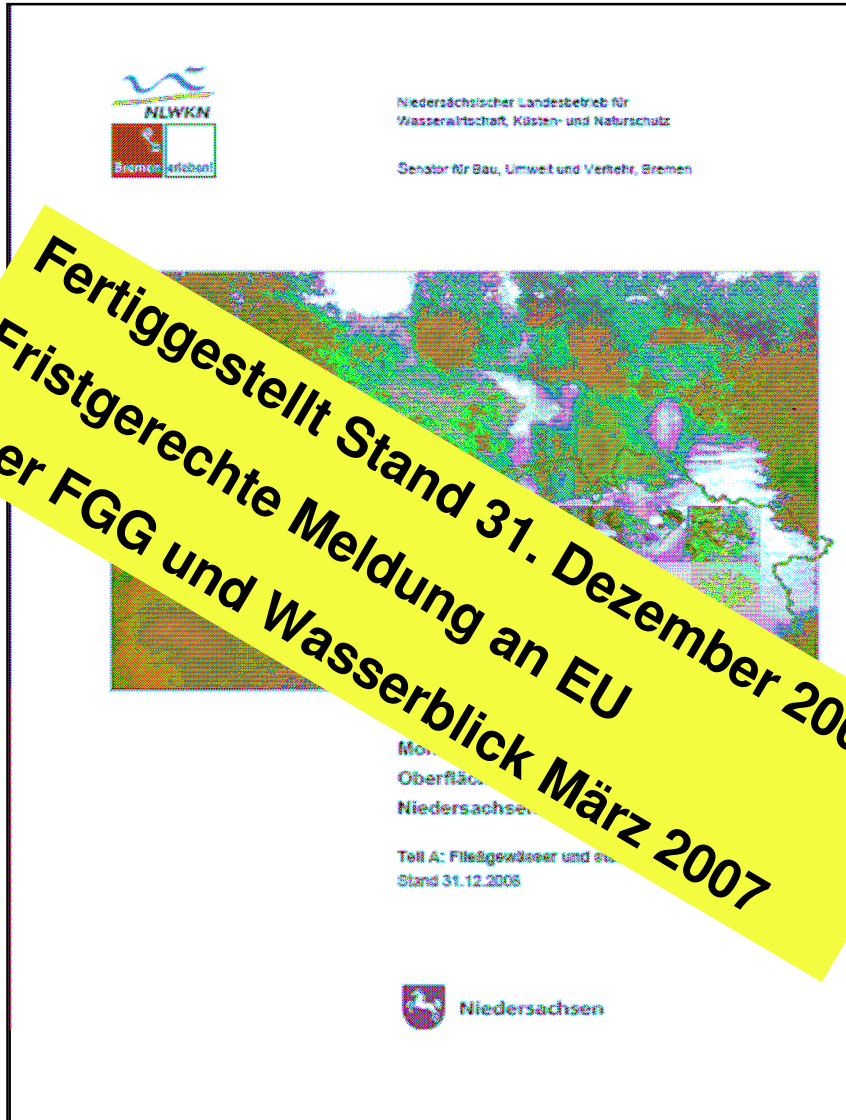
- **Monitoring**
- **HMWB Ausweisung**
- **Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen**
- **Maßnahmen**



# Monitoringkonzept Oberflächengewässer Teil A Fließgewässer und stehende Gewässer

+ Ausführungsplan, Karten

**Fertiggestellt Stand 31. Dezember 2006  
Fristgerechte Meldung an EU  
über FGG und Wasserblick März 2007**

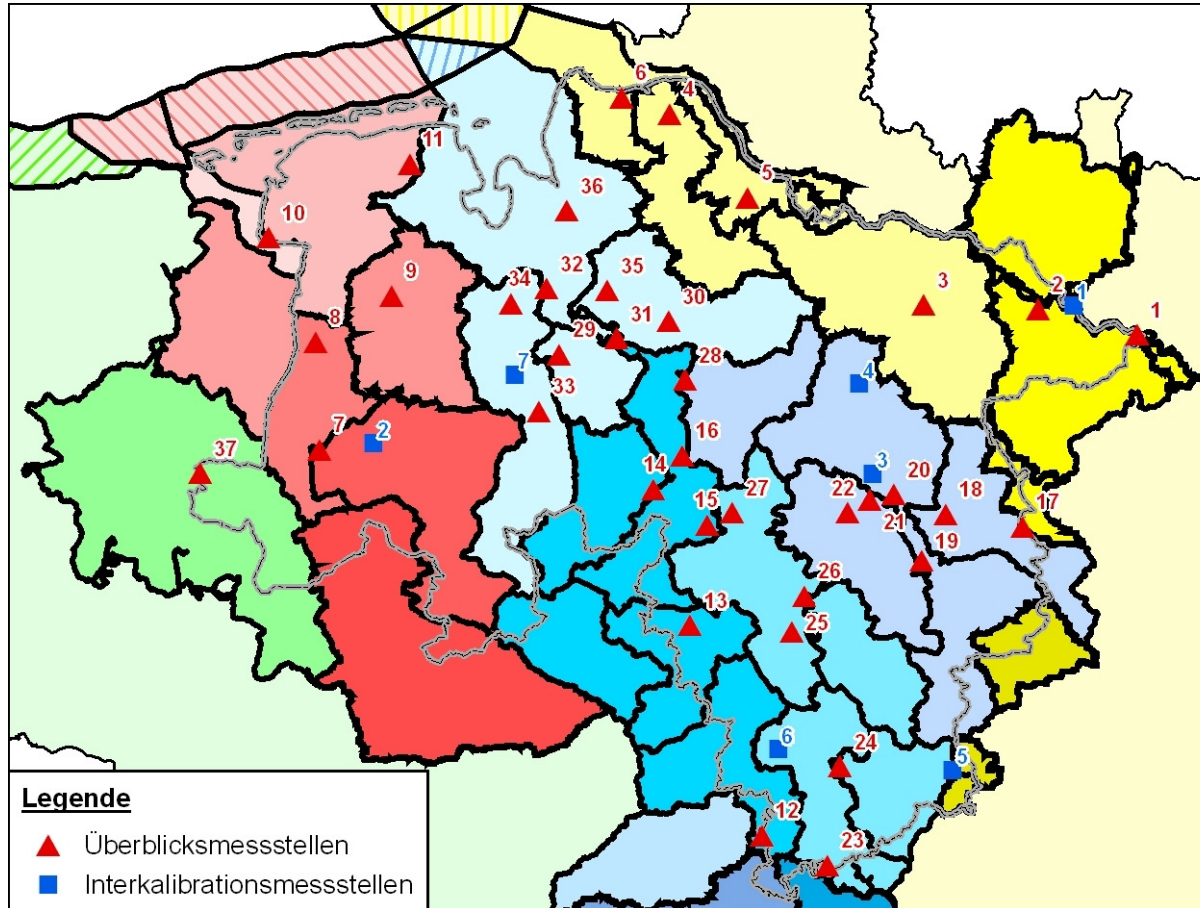


## Monitoring Niedersachsen Oberflächengewässer Fließgewässer/Seen - Prinzip -

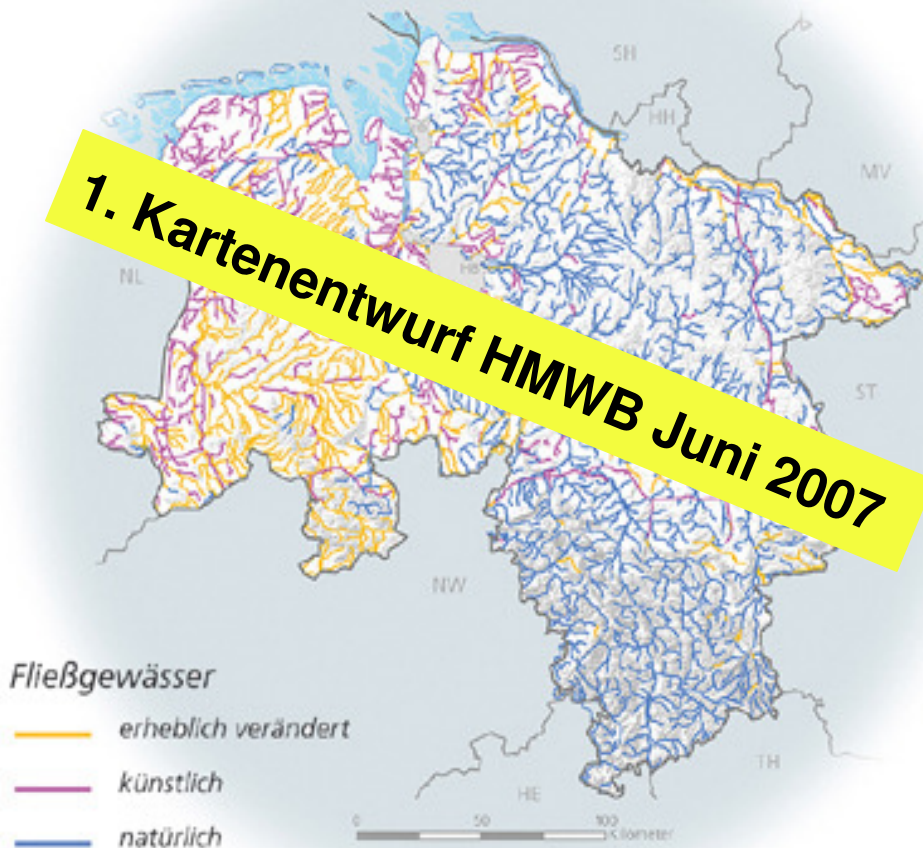
Art der Messstelle	Anzahl		Betrieb
<b>pro Bearbeitungsgebiet</b> 1-2 Überblicksmessstellen	<b>37</b>	+ ↓ -	Untersuchungsumfang
<b>pro Wasserkörpergruppe</b> 1 operative Mst 1. Ordnung	<b>324</b>		
<b>pro Wasserkörper</b> 1 Operative Mst 2. Ordnung	<b>1398</b> 2007/2008		

- 2007 insgesamt ca. 1500 biologische Untersuchungen  
davon 56 Meßstellen mit fischereikundliche Untersuchungen
- 19 Meßstellen Schadstoffe gemäß Anhang VIII, IX, X
- 9 stehende Gewässer

# Überblicks- und Interkalibrationsmessstellen



## Ausweisung HMWB



Vorläufige Ausweisung HMWB (Stand 2005)

### Weitere Schritte 2007 :

- Abstimmung mit anderen Bundesländern
- Anpassen an die Ergebnisse der ökologischen Zustandsbeschreibung
- Diskussion der Ergebnisse
- Definition des guten ökologischen Potentials







# HMWB Europa

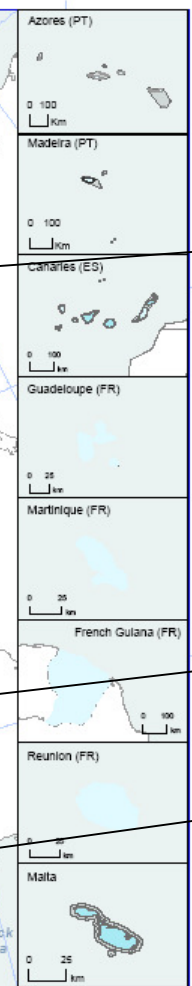
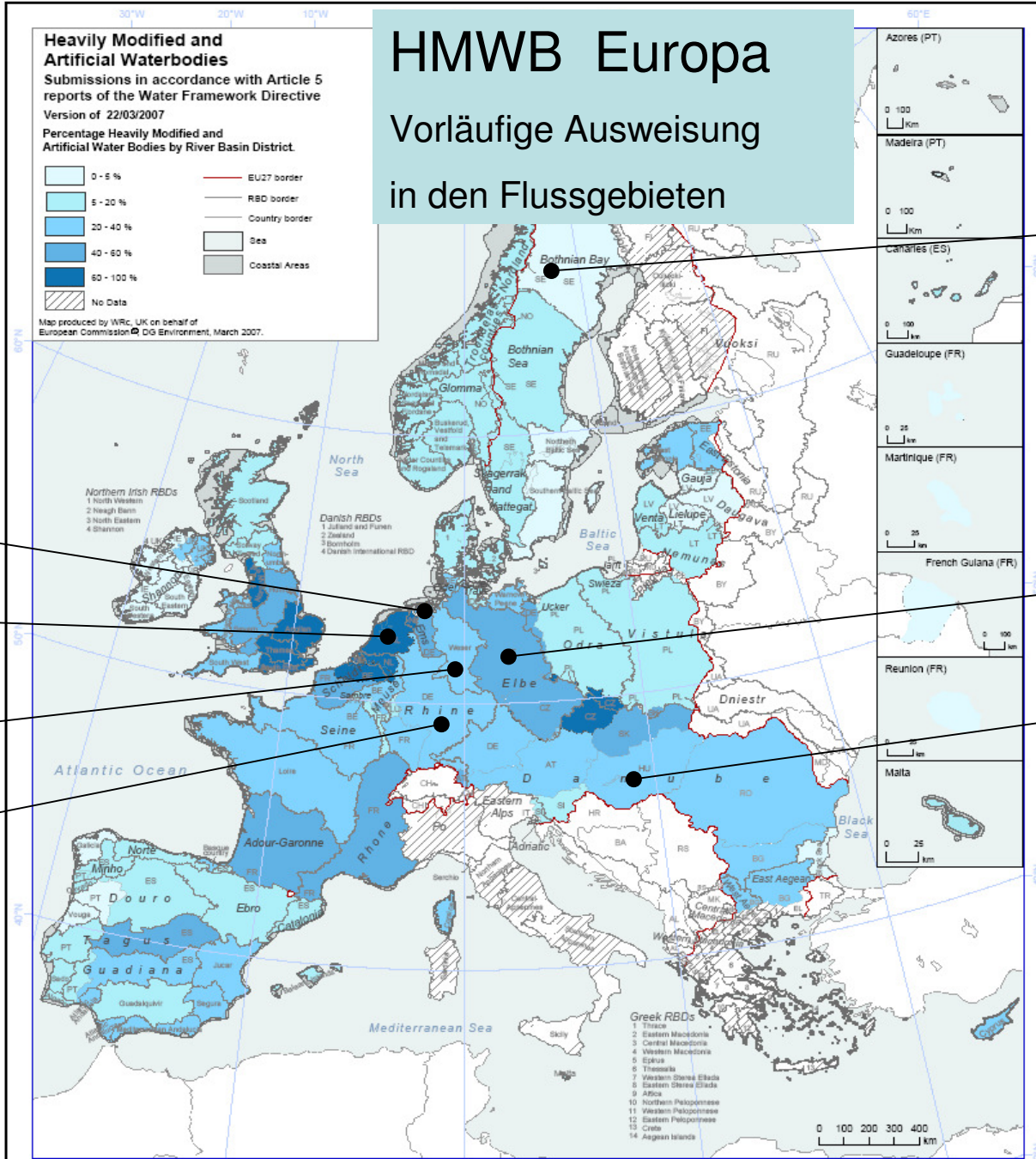
## Vorläufige Ausweisung in den Flussgebieten

**Heavily Modified and Artificial Waterbodies**  
 Submissions in accordance with Article 5 reports of the Water Framework Directive  
 Version of 22/03/2007

**Percentage Heavily Modified and Artificial Water Bodies by River Basin District**

0 - 5 %	EU27 border
5 - 20 %	RBD border
20 - 40 %	Country border
40 - 60 %	Sea
60 - 100 %	Coastal Areas
No Data	

Map produced by WRc, UK on behalf of European Commission DG Environment, March 2007.



40-60 %

60-100 %

5-20 %

20-40 %

0-5 %

40-60 %

20-40 %



## Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen für Fließgewässer und stehende Gewässer

aus Beschluss der 64. Umweltministerkonferenz Mai 2005

- Verbesserung der Gewässerstrukturen
- Verbesserung der Durchgängigkeit im Gewässer
- Konsequente Verminderung diffuser Stoffeinträge
- Reduktion verbliebener punktueller Schadstoffbelastung durch prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe





## Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in den Flussgebieten



### ELBE

- **Strukturelle Veränderungen von Fließgewässern**
- **Querbauwerke in Fließgewässern**
- **Belastung mit Nährstoffen und Schadstoffen aus Punktquellen und diffusen Quellen**
- **Reduzierung des natürlichen Abflusses durch Entnahme oder Überleitung von Wasser**

### EMS

- **Summe diffuser und punktueller stofflicher Einträge**
- **Hydromorphologische Defizite**
- **Mangelnde Durchgängigkeit**

### WESER

- **Durchgängigkeit und Vernetzung von Lebensräumen**
- **Schutz der Oberflächengewässer und der Meere durch Reduzierung der Stoffeinträge**
- **Versalzung (Chlorid)**
- **Auswirkungen des Ausbaus von Bundeswasserstraßen auf die Gewässerstruktur**





## Struktur des Berichtes über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen für die niedersächsischen Gebiete der Einzugsgebiete Rhein/Vechte, Ems, Weser und Elbe

1. Einleitung, Situation
2. Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen FGE Elbe, Weser, Ems, Rhein/Vechte
- 3. Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen  
Oberflächengewässer – naturraumtypische / ökologische Erfassung –**
  - a) Marschen
  - b) Tiefland (Geest, Heide, Flachland)
  - c) Börden
  - d) Hügel- und Bergland mit Harz
  - e) Übergangsgewässer
  - f) Küstengewässer
4. Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in Niedersachsen Grundwasser
5. Zusammenfassung, Fazit, Ausblick

**Kabinettsunterrichtung durch MU bis 10.11.2007**  
**1. Entwurf Ende Juni 2007**





— Wasserkörpergruppen

**Wichtige  
Wasserbewirtschaftungsfragen  
in Niedersachsen  
- Übersicht Naturräume -**



Dr. Katharina Pinz  
NLWKN Fachgruppe Oberflächengewässer

## **„Arbeitshilfe Maßnahmen an Fließgewässern ...“**

### **Leitlinie zur Maßnahmenplanung an Fließgewässern** **- Empfehlung zu Auswahl, Prioritätensetzung und Umsetzung -**

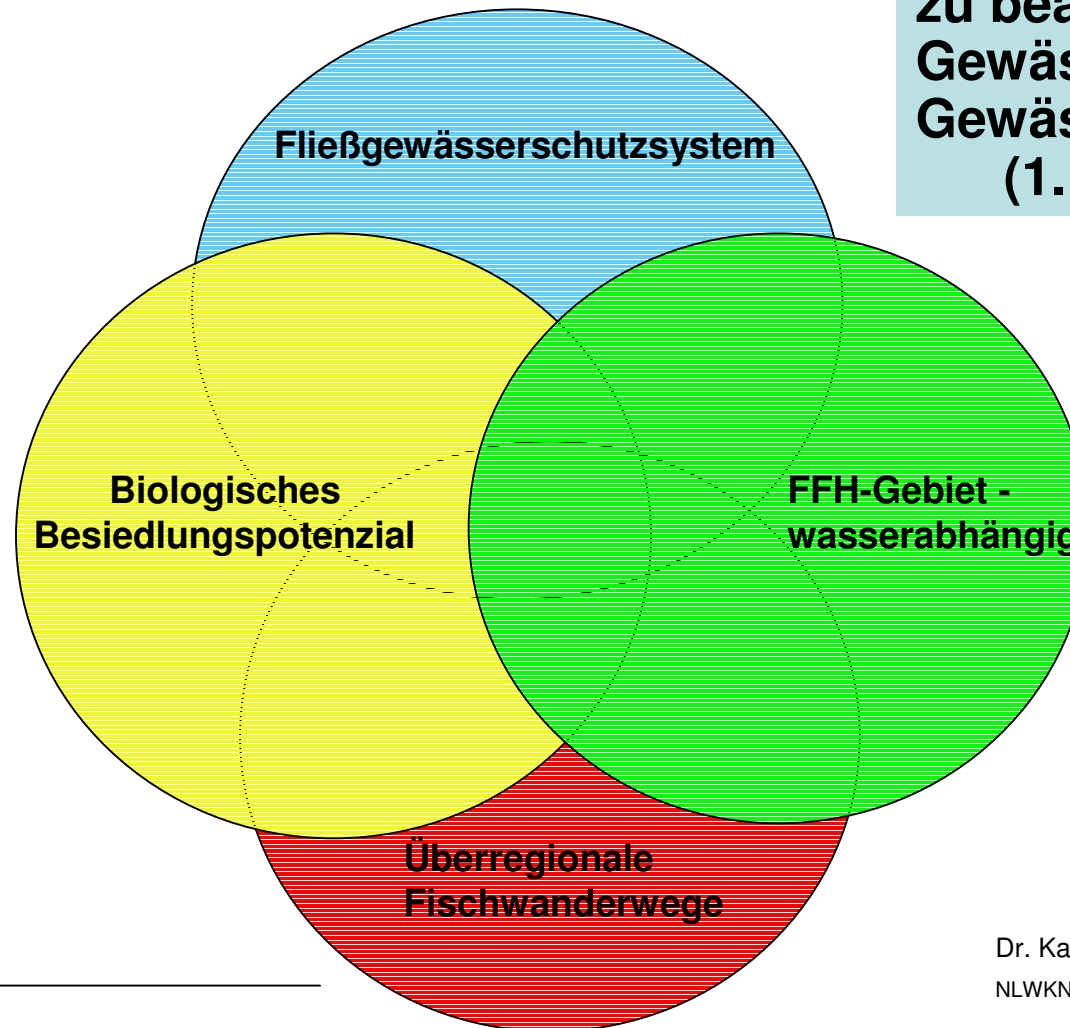
#### **Teil A**

- **Auswahl vorrangiger stehender Gewässer bzw. Gewässerstrecken**
- **Auswahl und Planung geeigneter Maßnahmen**
- **Nds. Maßnahmenkatalog Gewässerentwicklung**
- **Maßnahmensteckbriefe geeigneter Maßnahmen**

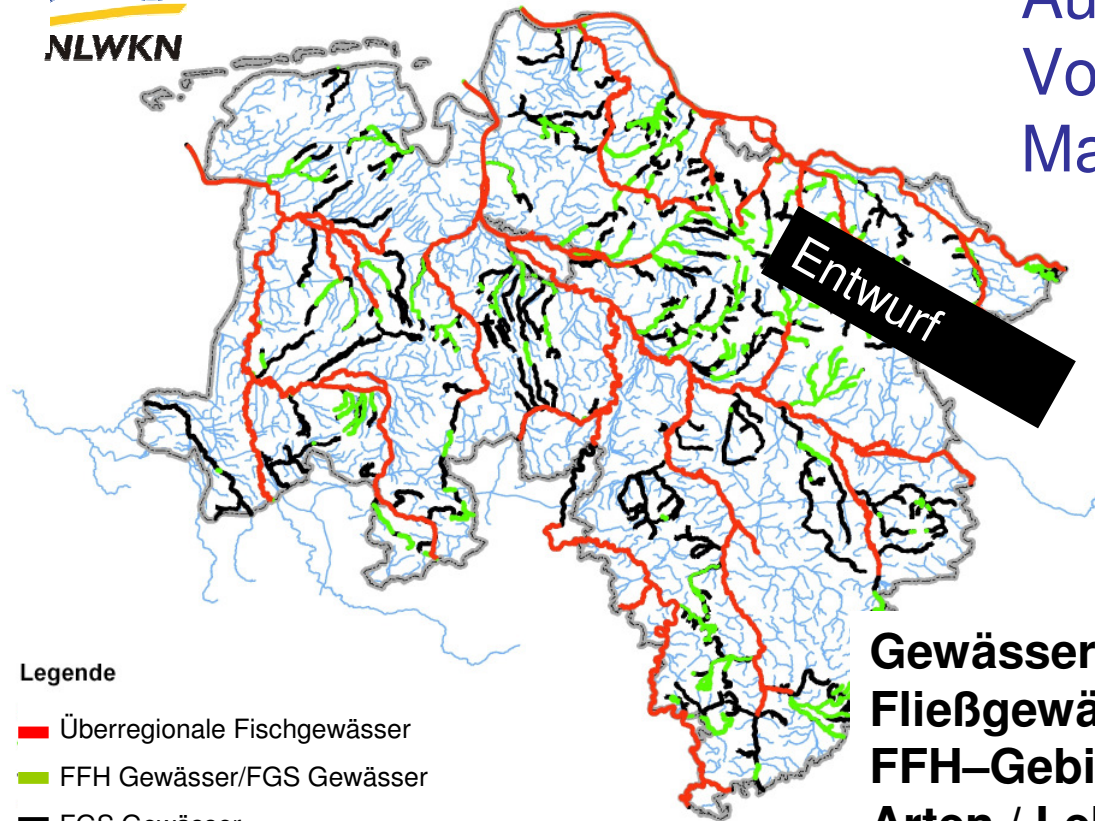
**Fertiggestellt bis Ende Juni 2007  
Vorstellung Anfang Juli 2007**

# Massnahmen - vier Komponenten der Prioritätensetzung

Auswahl vorrangig  
zu bearbeitender  
Gewässer bzw.  
Gewässerstrecken  
(1. Priorität)



## Auswahl von Vorranggewässern für Maßnahmen



### Legende

- Überregionale Fischgewässer
- FFH Gewässer/FGS Gewässer
- FGS Gewässer
- EU Gewässernetz

Priorität 1

**Gewässerstrecken des  
Fließgewässerschutzsystems, die als  
FFH–Gebiet mit wasserabhängigen  
Arten / Lebensraumtypen sowie als  
überregionales Vorranggewässer für die  
Fischfauna ausgewiesen sind und ein  
hohes biologisches  
Besiedlungspotenzial aufweisen**

**Sonstige Gewässerstrecken mit hohem  
Besiedlungspotenzial**

## Massnahmen Priorität 1

**Sicherung prioritärer Besiedlungspotenziale /  
Artenbestände**

**Maßnahmen bei erkennbarer Gefährdung /  
Verschlechterung**

**Prioritäre Umgestaltung / Beseitigung ggf. noch  
vorhandener Wanderhindernisse**





## Priorität 2

- **Gewässerstrecken, die ober-/unterhalb oder als Zuflüsse an Strecken der 1. Priorität angrenzen**
- → **Wiederausbreitung prioritärer Besiedlungspotenziale**
- **Hochstufung bei aquatischem FFH-Gebiet**

## Priorität 3

- **Haupt-, Neben- und Verbindungsgewässer des Fließgewässerschutzsystems mit einem noch vorhandenen, mittleren Besiedlungspotenzial**
- **Sonstige Gewässerstrecken mit einem mittleren Besiedlungspotenzial**
- **Hochstufung bei aquatischem FFH-Gebiet**
- → **Sicherung noch vorhandener mittlerer Besiedlungspotenziale**

## Priorität 4

- **Gewässerstrecken, die ober-/unterhalb oder als Zuflüsse an Strecken der 3. Priorität angrenzen**
- **Haupt-, Neben- und Verbindungsgewässer des FGS mit eingeschränktem Besiedlungspotenzial**
- **Hochstufung bei aquatischem FFH-Gebiet**
- → **Wiederausbreitung noch vorhandener Besiedlungspotenziale**
- → **Herstellung der vollständigen Durchwanderbarkeit stärker degradierter Verbindungsgewässer ...**

## Prioritäten 5 und 6

- **Gewässerstrecken, die als FFH-Gebiet ausgewiesen sind, aber von den Prioritäten 1 bis 4 nicht erfasst werden**
- **Sonstige Gewässerstrecken, die von den Prioritäten 1 – 5 nicht erfasst werden**

**Vorgehensweise bei vorhandenen Planungen**  
 Identifizieren und Zusammenstellen der prioritären  
 Maßnahmen aus Maßnahmenkatalogen der GEPL o.ä.



**Vorgehensweise bei nicht vorhandenen Planungen**  
 Ermitteln und Darstellen von Belastungsschwerpunkten  
 an den „ausgewählten“ Gewässern

Entwickeln von geeigneten und sinnvollen  
 Maßnahmen nach Maßnahmenschlüssel

Darstellen ausgewählter und dringlicher Maßnahmen,  
 Konkretisierung der Umsetzung



Niedersächsisches  
 Landesamt für  
 Ökologie

**Niedersächsisches  
 Fließgewässerprogramm**

**Gesamtplanungen zur  
 Fließgewässerrenaturierung  
 in Niedersachsen**

(Gewässerentwicklungspläne,  
 Rahmenkonzepte, Rahmen-  
 entwürfe, Schutzkonzepte, etc.)

Stand Oktober 2002

Projektstatus:

 abgeschlossen

hen  
 erabschnitte  
 ojektstatus

Fließgewässer  
 renze

Grundlage ATKIS  
 LGN  
 996)

r, Dr. A. Thorwest

n  
 naturierung)



